

PRESSEMELDUNG

06/2017 Heidelberg, 18. Mai 2017

Die Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg ernennt Professor Dr. Frederek Musall zum Stellvertreter des Rektors

Professor Dr. Frederek Musall, Inhaber des Lehrstuhls für Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg (HfJS), ist mit sofortiger Wirkung zum Stellvertreter des Rektors der Hochschule in Trägerschaft des Zentralrats der Juden in Deutschland ernannt worden.



Musall lehrt seit 2009 an der HfJS – zunächst im Rahmen einer Juniorprofessur, seit 2015 als ordentlicher Professor für Jüdische Philosophie und Geistesgeschichte. Er war maßgeblich daran beteiligt, das internationale Masterprogramm Jewish Civilisations aufzubauen, das die HfJS gemeinsam mit Padeia – The European Institute for Jewish Studies in Sweden anbietet. Dank seiner Initiative ist es gelungen das Programm zukunftsfähig zu machen und jährlich neue Studierende nach Heidelberg zu holen.

Er ist u. a. stellvertretender Vorsitzender des Beirats sowie Vertrauensdozent des Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerks (ELES) und ist in die Programmkonzeption des ELES-Programmes „Dialogperspektiven – Religionen und Weltanschauungen im Gespräch“ eingebunden. Er ist regelmäßiger Referent für die Bildungsprogramme der Bildungseinrichtung des Zentralrates der Juden in Deutschland, der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWSt) und der Jewish Agency for Israel (JAFI).

Ferner ist er in zahlreichen interreligiösen Initiativen und Organisationen aktiv: Er ist Mitglied des Steering Committee des Abrahamitic Forum des International Council of Christians and Jews (ICCJ), jüdisches Vorstandsmitglied der Arbeitsgemeinschaft „Juden und Christen“ beim Deutschen Evangelischen Kirchentag und Mitglied des Jüdisch-Muslimischen Gesprächskreises an der W. Michael Blumenthal-Akademie des Jüdischen Museums Berlin. Darüber hinaus ist er als wissenschaftlicher Beirat für das Institut für Islamische Studien Mannheim (IFIS) tätig.

In seiner Forschung setzt sich Musall u.a. mit den Prozessen jüdischer Identitätsbildung, sowie mit Jüdischer Philosophie, insbesondere in ihren Beziehungen zu arabisch-islamischem Denken und der Geschichte der Juden in der arabisch-islamischen Welt auseinander.